



Pressemitteilung

Coronavirus-Pandemie (Covid-19)

Wiederaufnahme der Bauarbeiten der Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) zur Infrastrukturerneuerung

Im Rahmen der Coronavirus-Pandemie (Covid-19) wurden am 20. März 2020 alle Bauarbeiten zur Infrastrukturerneuerung der Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) eingestellt. Ab Montag, 27. April 2020 werden diese nun unter Einhaltung der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) erlassenen Weisungen wieder aufgenommen. Die ursprünglich geplanten Verkehrsunterbrüche wurden während des Baustopps nicht realisiert und auch die vorgesehenen Ersatzbusse verkehrten in dieser Zeit nicht. Vielmehr wurden die Züge an den aufgrund der Pandemie eingeschränkten Fahrplan angepasst. Die auf der Strecke zwischen Bulle und Vuadens-Sud in den Osterferien geplanten Unterbrechungen und die auf diesem Abschnitt vorgesehenen Arbeiten werden auf den Sommer verschoben und fallen mit einer bereits geplanten Unterbrechung der Streckenabschnitte Bulle – Vaulruz-Sud und Bulle – Vaulruz-Nord zusammen, die nun sieben Wochen dauern wird. Die Baustelle am Bahnhof Cressier-FR wird ebenfalls am 27. April 2020 wieder aufgenommen, die Inbetriebnahme der Installationen soll im Verlauf des Sommers 2020 möglich sein.

Im Rahmen der Coronavirus-Pandemie (Covid-19) haben die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) am 20. März alle Bauarbeiten zur Erneuerung der Bahninfrastruktur eingestellt. In Anbetracht der Entwicklung der Gesundheitslage können die Arbeiten unter Einhaltung der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) erlassenen Weisungen ab Montag, 27. April 2020 nun wieder aufgenommen werden. Die Planung und Konzeption der Arbeiten wurden während des Baustopps weitergeführt. Die zuvor geplanten Verkehrsunterbrüche wurden während dieser Zeit ausgesetzt. Es verkehrten auch keine Ersatzbusse und die Züge folgten dem in Zusammenarbeit mit den nationalen Koordinatoren des öffentlichen Verkehrs festgelegten eingeschränkten Pandemie-Fahrplan.

Programm Bulle: Bahninfrastrukturarbeiten

Die Bahninfrastrukturarbeiten im Rahmen des Programms Bulle wurden am 20. März 2020 eingestellt. In den Schulferien über Ostern war ein Totalunterbruch des Streckenabschnitts zwischen Bulle und Vuadens-Sud (Bahnlinie Bulle – Châtel-St-Denis – Palézieux) geplant, um die Meterspur im Bereich Montcalia zu erneuern. Mit dem Baustopp wurde der Verkehrsunterbruch aufgehoben, die Arbeiten wurden auf den Sommer verlegt. Ab Montag, 27. April 2020 werden die Infrastrukturarbeiten am Bahnhof Bulle und im Sektor Planchy wieder aufgenommen.

Im Sommer ist zwischen Bulle und Vaulruz-Sud (Strecke Bulle – Châtel-St-Denis – Palézieux) und zwischen Bulle und Vaulruz-Nord (Strecke Bulle – Romont – Freiburg) ein siebenwöchiger Totalunterbruch des Bahnverkehrs mit Ersatzbussen geplant (vom 3. Juli um 20.45 Uhr bis am 23. August um 4.00 Uhr). Durch diese Unterbrüche, die ursprünglich weniger lang hätten ausfallen sollen, kann ein Teil des bei den Bauarbeiten aufgetretenen Rückstands, der durch den Baustopp vom 20. März bis am 27. April verursacht wurde, wettgemacht werden. Folgende Arbeiten werden durchgeführt: Erneuerung der Normal- und Meterspur im Bereich Montcalia, Erstellung eines zweiten Gleises in Planchy und Bau eines provisorischen Bahnhofs im Westen des heutigen Bahnhofs Bulle.



Wenn dieser nach der erneuten Inbetriebnahme der Strecke einsatzbereit ist, können die Arbeiten an der Unterführung des neuen Bahnhofs fortgesetzt werden. Der Verkehrsunterbruch zwischen Bulle und Vaulruz-Sud ermöglicht ausserdem auch die Durchführung von Erneuerungsarbeiten am Bahnhof Vuadens-Sud.

Der Abschluss der Bauarbeiten am Bahnhof Bulle war für das Ende des Jahres 2022 geplant. Diese Frist wird neu geprüft, sobald sich die Gesundheitslage normalisiert hat.

Alle Informationen und Neuigkeiten zum Programm Bulle sind auf der von den Freiburgischen Verkehrsbetrieben unter der URL tpf.ch/bulle bzw. programme-bulle.ch eingerichteten Website verfügbar und werden laufend aktualisiert.

Bahnhof Cressier-FR

Die im Januar 2020 am Bahnhof Cressier FR aufgenommenen Arbeiten zur Erneuerung der Sicherheitsinfrastrukturen wurden am 18. März 2020 eingestellt. Auch diese laufen am Montag, 27. April 2020 wieder an. Im Rahmen der Erneuerung wurde zu Beginn des Jahres ein neuer Maschinenraum errichtet, der demnächst mit einem neuen Stellwerk ausgerüstet wird. Dieses soll per Fernsteuerung aus dem Betriebszentrum des TPF-Standorts in Givisiez bedient werden.

Die an den Arbeiten beteiligten Unternehmen werden ihre Tätigkeit im Maschinenraum ab dem 27. April unter Einhaltung der Weisungen des BAG wieder aufnehmen und sich dabei abwechseln. Die Baustellenplanung muss aufgrund der Unterbrechung vom 18. März bis am 27. April 2020 allerdings vollständig überarbeitet werden. Ziel ist es, die neuen Anlagen im Verlauf des Sommers in Betrieb nehmen zu können.

Die Auswirkungen dieser Änderungen dürften nach Abschluss der Arbeiten für die Reisenden nahezu unmerklich ausfallen, doch die Sicherheit und der Betrieb werden dadurch erheblich verbessert.

Einhaltung der Empfehlungen von Bund und Kanton

Die TPF verfolgen die Entwicklung des Coronavirus Covid-19 sehr genau. Sie haben einen Überwachungsdienst eingerichtet, der den Richtlinien von Bund und Kanton folgt. Die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) festgelegten Massnahmen werden bei der TPF-Gruppe umgesetzt, und alle Mitarbeitenden werden regelmässig an die Hygienevorschriften erinnert, die zur Vermeidung einer Ansteckung einzuhalten sind. Darüber hinaus stehen die TPF in engem Kontakt zu den nationalen Koordinatoren des öffentlichen Verkehrs, d. h. die SBB für das Bahnangebot und PostAuto für die Busse und Trams.

Mit den in den vergangenen Wochen ergriffenen Massnahmen unternehmen die TPF alles, um ihre Dienstleistungen weiterhin zu gewährleisten und die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden und Kunden optimal zu schützen

Givisiez, 22. April 2020

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe beschäftigt über 1200 Mitarbeitende. Ihr Geschäftssitz befindet sich in Givisiez.